

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0004/21 Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Liebau

Bezeichnung

Kommunaler Klimaschutz ohne methodisch korrektes, kontinuierliches Monitoring?

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

09.03.2021

### Zur am 21. 01.2021 im Stadtrat gestellten Anfrage F0004/21:

Die LH Magdeburg hat beschlossen bis zum Jahr 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden und so bundesweit eine ambitionierte Rolle im Klimaschutz einzunehmen. Grundlage für die Umsetzung ist ein kontinuierliches Monitoring der Treibhausgasemissionen der Landeshauptstadt um die Zielerreichung sowie die Wirkung von Maßnahmen zu prüfen und zu evaluieren.

Für Großstädte wird durch das IFEU (Hertle et al. 2019) die Erstellung der Treibhausgasbilanz aller 2 Jahre empfohlen. Mit dem Jahr 2016 wurde die Berechnungsmethodik für kommunale Klimabilanzen auf das BSKO-Prinzip mit territorialem Ansatz statt Verursacherprinzip umgestellt. Die letzte (veröffentlichte) Treibhausgasbilanz der LH Magdeburg ist aus dem Jahr 2015 (Link unten) und nach altem Bilanzierungsansatz.

Die LH Magdeburg hinkt damit eklatant den Ansprüchen an ein methodisch korrektes, regelmäßiges und transparentes Treibhausgasmonitoring hinterher.

Deswegen frage ich:

1. Wann wird die nächste Treibhausgasbilanz der LH Magdeburg erstellt?
2. Wieso wird die Bilanz nicht alle 2 Jahre erstellt?
3. Die Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz kann mit überschaubarer Schulung durch die Mitarbeitenden der LH Magdeburg unter Beschaffung geeigneter Software (diverse Anbieter) selbst durchgeführt werden (Arbeitsaufwand ca. 1 Woche). Damit werden teure Ingenieurbüros eingespart. Wieso wurde dies bisher nicht selbst durchgeführt?
4. Wann wird die Treibhausgasbilanzierung durch die LH Magdeburg mit eigenem Personal durchgeführt?
5. Wird durch die LH Magdeburg eine eigene Erstellung der Treibhausgasbilanz im 2-Jahresrhythmus ab dem Jahr 2021 erfolgen?
6. Wird die Treibhausgasbilanz in Form einer zeitgemäßen, interaktiven Webapplikation erstellt werden?
7. Welche Reduktionspfade der Treibhausgasemissionen strebt die LH Magdeburg im Zuge der Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz und des 2035-Ziels an?

*Es wird um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort gebeten.*

Referenzen:

„Aktuelle“ Bilanz von 2015 (Ausgangsdaten tlw. noch älter): <https://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Umwelt/Klimaschutzportal/Ziele-und-br-Fakten/Energie-und-CO2-Bilanz/Hertle>,

H., Dünnebeil, F., Gugel, B., Rechsteiner, E., & Reinhard, C. (2016). BSKO: Bilanzierungs-Systematik Kommunal - Empfehlungen zur Methodik der kommunalen Treibhausgasbilanzierung für den Energie- und Verkehrssektor in Deutschland - Kurzfassung (Akt. 11/2019). Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (IFEU).

**möchte die Stadtverwaltung wie folgt Stellung nehmen.**

1. Die Vorlage der CO<sub>2</sub> Bilanz erfolgt in diesem Jahr. Dabei wird die Energie- und Klimabilanz bis 2019 fortgeschrieben.
2. Aus personellen Gründen (Langzeiterkrankung, Arbeitsauslastung durch viele weitere Aufgaben) kam es zu einer Verzögerung des zeitlichen Ablaufs. Die benötigten bzw. freiwerdenden Stellen konnten nicht sofort besetzt werden.
3. Um die Umsetzung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt zu überprüfen, ist eine kontinuierliche Bilanzierung nach einer konkreten Methode erforderlich. Die Landeshauptstadt Magdeburg entschied sich mit der ersten Bilanzierung der Jahre 1990 - 2007 für die Verwendung der Software ECORegion smart (jetzt ECOSPEED Region) des Herstellers ECOSPEED AG. Die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde im Jahr 2014 für die Jahre 2008 bis 2012 fortgeschrieben. Im Rahmen der Masterplanerstellung wurden Daten für 2013 und 2014 erhoben und in ECORegion smart eingepflegt. Der größte Aufwand besteht in der Erhebung der Daten. Dazu werden etliche Institutionen aus den verschiedensten Bereichen angefragt, die mitunter auch diese Daten erst selbst erheben müssen. Eine Prüfung auf Plausibilität der Daten ist dabei unerlässlich. Dafür ist schon Fachwissen erforderlich. Verschiedene Daten sind mitunter auch nicht verfügbar.
4. Aus den o.g. Gründen ist die Erstellung mit eigenem Personal nicht möglich.
5. Die Erstellung der Treibhausbilanz wird ab dem Jahr 2021 im 2-Jahresrhythmus erfolgen
6. Die Bilanz wird in das Klimaschutzportal nach den technischen Möglichkeiten des Internetauftritts der Stadt eingestellt.
7. Die Erstellung der CO<sub>2</sub> Bilanz beinhaltet auch eine Berechnung der verschiedenen Szenarien der Treibhausgasentwicklung im Rahmen der Umsetzung der im Masterplan aufgeführten Maßnahmen.

Holger Platz